

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 60 (1973)
Heft: 1: Israel

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbsentscheide

Innenrenovation der Pfarrkirche Brislach BE

In diesem beschränkten Wettbewerb unter vier eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4000): Hans Peter Baur, Arch., Basel, Mitarbeiter: René Haerter; 2. Preis (Fr. 3000): Emil Ditzler, Arch., Basel; 3. Preis (Fr. 1600): Hansjörg Sperisen, Arch., Solothurn; 4. Preis (Fr. 1400): Giuseppe Gerster, Arch., Laufen; ausserdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 1500. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Überarbeitung seines Vorschlages zu beauftragen. Preisgericht: E. Hügli, Präsident der Kirchgemeinde (Vorsitzender); Dr. W. Brotschi, Pfarrer; H. A. Brütsch, Arch., Zug; L. Cron, Arch., Basel; W. B. Hügli, Arch., Basel; L. Buri.

Schulanlage Schwerzgrueb in Bülach

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 8500): Victor Gasser, Arch., Bachenbülach; 2. Preis (Fr. 8000): Roland Gross, Arch., Zürich, Mitarbeiterin: Charlotte Pfister; 3. Preis (Fr. 7000): Hans Müller, in Firma H. Müller, E. Bandi, Architekten, Zürich; 4. Preis (Fr. 6000): Peter Lüthi und Sandro Mengolli, Architekten, Kloten, Mitarbeiter: Rolf Ruf; 5. Preis (Fr. 5500): Walter Meier und Andreas Kern, Architekten, Baden; 6. Preis (Fr. 5000): Wolfgang Stäger, Arch., Zürich, Mitarbeiter: Robert Wunderli, Gerhard Röthlisberger; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 2500: Martin Sühler, Arch., Zürich; Claude Paillard und Peter Lee- mann, Architekten, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Bruno Hecht, Arch.-Tech.; Walter Hergig, Arch., Zürich; Walter Schindler, Arch., Zürich; Fritz Schwarz, Arch., Zürich; Ulrich Suter, Lehrer; Kurt Wanner, Präsident der Baukommission; Karl Zolliker; Ersatzmänner: Jakob Menzi; Hans Müller, Arch., Zürich.

Kreuzarealüberbauung in Jona SG

In diesem Ideenwettbewerb unter eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 6000): Kurt Federer, Rapperswil, Mitarbeiter: Bryan Carlton Probert; 2. Rang (Fr. 4000): Wolfgang Behles und André Stein, Zürich; 3. Rang: Hans Zehnder, Siebnen, Mitarbeiter: Peter Eggenberger; 4. Rang: Team 68, Rolf Zurfluh, Rapperswil, Mitarbeiterin: Vreni Dietschi; ferner ein Ankauf zu Fr. 2000: Willi Egli, Zürich, Mitarbeiter: Martin Hug. Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von Fr. 2500. Das Preisgericht empfiehlt, das erstrangierte Projekt als Grundlage für die Weiterbearbeitung zu wählen. Preisgericht: Gemeindeammann N. J. Fischer (Vorsitzender); Kantonsbaumeister R. Blum, St.Gallen; R. Guyer, Arch., Zürich; Gemeinderat K. Hofstetter; P. Pfister, Arch., St.Gallen; Ersatzmänner: Gemeinderat O. Ambühl; Gemeinderat K. Knutti.

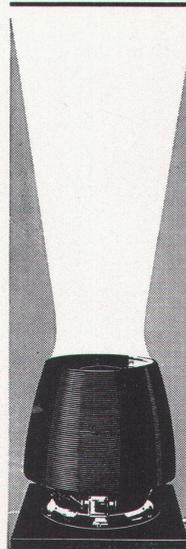
Kantonale Gewerbliche Berufsschule in Niederurnen GL

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 8000): Jakob Zweifel und Willi Marti, Architekten, Glarus; 2. Preis (Fr. 7000): Andres Liesch, Arch., Zürich, Mitarbeiter: Rico Vogel, A. P. Müller; 3. Preis (Fr. 5500): Team 68, Rolf Gregor Zurfluh, Arch., Rapperswil, Mitarbeiter: Judith Hug, Walter Böhler; 4. Preis (Fr. 4000): Rudolf Schönthier, Architekturbüro, Rapperswil; 5. Preis (Fr. 3500): P. Guttersohn, Arch., Rütli ZH; 6. Preis (Fr. 2500): Hans Weber, Arch.-Tech., Mollis; 7. Preis (Fr. 1500): H. und B. Laager, Architekturbüro Bruno J. Laager, Ennenda. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Landammann Dr. Fritz Stucki, Netstal (Vorsitzender); Dr. Hch. Aebli, Glarus; R. Bächtold, Arch., Rorschach; B. Gerosa, Arch., Zürich; Regierungsrat Kaspar Rhyner, Elm; Max Werner, Arch., Greifensee; M. Zehnder, Siebnen.

Gemeindehaus in Pontresina GR

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 8000): Arnold Mathis, Arch., St.Moritz; 2. Preis (Fr. 7000): Ulrich Brogt, Arch., in Firma J. U. Konz & Co., Mitarbeiter: Jon-Peider Strimer und Chasper Stupan, Guarda und Zernez; 3. Preis (Fr. 6000): Richard Brosi, Arch.,

DACHLÜFTER Typ HJA



Dachlüfter, Typ HJA, ist ein technisch hochentwickelter Abluft-Ventilator. Die geringen Abmessungen sowie die formschöne Ausführung ermöglichen ein harmonisches Einfügen in jedes Exterieur. Die Abluft wird senkrecht ausgeblasen. Hierdurch werden Verschmutzungen in der Aufenthaltszone sowie in der Umgebung des Ventilators vermieden. Der Ventilator hat einen sehr guten Wirkungsgrad und einen niedrigen Schallpegel. Die Ausrüstung ist robust und wetterbeständig. Fordern Sie Prospekt und Angebot an!

Werner Kuster AG, 4132 Muttenz 2 / Basel

Hofackerstrasse 71, Telefon (061) 42 12 55
Filialen in: Lausanne, Wallisellen

NORDISK VENTILATOR CO
AKTIESELSKAB NESTVED DANMARK

Chur; 4. Preis (Fr. 5000): Otto Kober-Varga, St.Moritz; 5. Preis (Fr. 4000): Alfred Theus, Arch., Chur. Das Preisgericht empfiehlt, die drei erstprämiierten Entwürfe weiterbearbeiten zu lassen. Preisgericht: Alfons Barth; Gildo Costa; Erich Gruber; Peider Guidon; Rudolf Guyer; Otto Largiadèr; Hugo Müller; Robert Obrist; Mathis Roffler; Hans Schär; Hans Stricker.

Oberstufenschulanlage Im Schafstall in Rickenbach ZH

In diesem beschränkten Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3600): Knecht und Habegger, Architekten, Winterthur; 2. Preis (Fr. 2700): Gubelmann und Strohmeier, Architekten, Winterthur; 3. Preis (Fr. 2300): Hans R. Bader, Arch., Solothurn; 4. Preis (Fr. 1900): Klai-ber, Affeltranger, Zehnder, Architekten, Winterthur; 5. Preis (Fr. 1500): Peter Stutz, Arch., Winterthur. Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von Fr. 2500. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Hans Grosser (Vorsitzender); Werner Bernhard; Heinz Hertig, Arch., Zürich; Max P. Kollbrunner, Arch., Zürich; Rudolf Küenzi, Arch., Zürich.

Kirchliche Bauten in Rüschtikon ZH

Von den vier erstprämiierten Projekten, die auf Empfehlung der Jury überarbeitet wurden, hat das Preisgericht den Entwurf von Willi Egli, Arch., Zürich, Mitarbeiter: P. Weber, zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Oberstufenschulhaus in Sargans

In diesem Projektierungsauftrag an fünf Fachleute traf die Expertenkommission folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1500): Walter Schlege, Arch., Trübbach, Mitarbeiter: David Eggenberger, Arch.; ferner drei Zusatzpreise zu je Fr. 500: Adolf Urfer, Arch., Sargans; Albert Rigen-dinger, Arch., Flums; Ernest Grob, Arch., Sargans, Mitarbeiter: Eugen Vetsch, Hochbautech. Jeder Teilnehmer wurde mit Fr. 3000 fest entschädigt. Die Expertenkommission empfiehlt, den Verfasser des erst-prämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Expertenkommission: Pfarrer J. Pfiffner (Vorsitzender); A. Baumgartner; H. Voser, Arch., St.Gallen.

Gemeindezentrum Steinhausen ZG

In diesem Ideenwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 11 500): Ernst Weiss, Zürich, Mitarbeiter: R. Staehli; 2. Preis (Fr. 11 000): Josef Stöckli und Hans Reiner, Zug, Mitarbeiter: R. Forster; 3. Preis (Fr. 8000): Viktor Langenegger, Zürich; 4. Preis (Fr. 5000): James Delaloye und Arthur Schwerzmann, Steinhausen, P. Kamm, in Firma P. Kamm, und H. Kündig, Zug; 5. Preis (Fr. 4500): Hannes Brütsch und Erwin Bernet, Zug; ferner je ein Ankauf zu Fr. 3000: Hans Brandenberg, Steinhausen, Mitarbeiter: R. Brandenberg; zu Fr. 2000: Willi Christen, Zürich. Preisgericht: Hans Marti, Arch., Zürich (Vorsitzender); Prof. W. M. Förderer, Arch., Thayngen; Kantonsbaumeister A. Glutz, Zug; Werner Stücheli, Arch., Zürich; Ersatzmänner: Prof. U. J. Baumgartner, Arch., Winterthur; Jakob Schilling, Arch., Zürich.

Dorfkernplanung Wettswil ZH

In diesem Ideenwettbewerb unter zwölf eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 6500): Georges Künzler, Dietikon, Mitarbeiter: S. Hari; 2. Preis (Fr. 6000): Beate Schnitter, Zürich; 3. Preis (Fr. 5000): Jakob Schilling, Zürich, Mitarbeiter: E. Fivian, E. Hirsbrunner; 4. Preis (Fr. 4500): Georges C. Meier, Zürich, Mitarbeiter: Ch. Bresch. Das Preisgericht empfiehlt, die Richtplanung und die Projektierung der ersten Etappe durch drei oder vier Wettbewerbsteilnehmer weiterbearbeiten zu lassen. Preisgericht: Rico Christ, Arch., Zürich; Jakob Kamm, Präsident der Primarschul-pflege; Markus Maurer; Gemeindepräsident Josef Meier; Prof. Dolf Schnebli, Arch., Zürich; Fritz Schwarz, Arch., Zürich; Andreas Villiger; Stadtbaumeister Fritz Wagner, Baden; Stadtbaumeister Adolf Wasser-fallen, Zürich; Ersatzmänner: Cedric Guhl, Arch., Zürich; Dr. Hans-Georg Lüchinger.

Türdrücker Oliven Stossgriffe

usw. aus

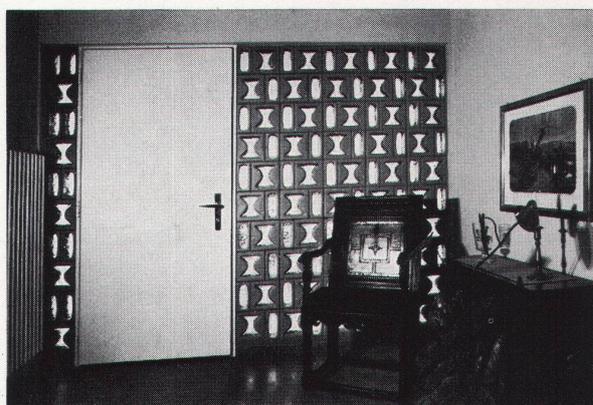


modern
hygienisch
dauerhaft



Schlossfabrik Heusser Murgenthal

Bezug über den Fachhandel



Beispiel in der Baumusterzentrale Zürich.

Eingangspartie aus künstlerisch
dekorativen Glasbausteinen
INTAGLIO.

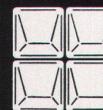
Glasbausteine bieten viel mehr
Gestaltungsmöglichkeiten als
die konventionelle Verglasungsart.
Lichtstreuung, Isolation, Schall-
dämmung, Sicherheit gegen Feuer
und Einbruch sowie dauernde
Glasklarheit stempeln den Glas-
baustein zum modernen, exklusiven
Bauelement.

Verlangen Sie unverbindlich
Vorschläge und Kombinations-
zeichnungen.

Lieferung und Montage inkl.
Metalltürzarge kurzfristig.

**SCHNEIDER
+ SEMADENI**

8004 ZÜRICH



Spezialfirma
für Glasbetonbau
Feldstrasse 111, 8004 Zürich
Tel. 01/39 86 63 und 23 78 08